



INHALT
DES ERSTEN BANDES

Einführung des Herausgebers	III
Vorerinnerung	3
Vorwort	5

ERSTES BUCH

Von den Gesetzen im allgemeinen

1. KAPITEL. Von den Gesetzen in ihrer Beziehung zu den verschiedenen Wesen	9
2. KAPITEL. Von den Naturgesetzen	12
3. KAPITEL. Von den positiven Gesetzen	14

ZWEITES BUCH

*Von den Gesetzen, welche unmittelbar aus der Natur
der Regierungsform entspringen*

1. KAPITEL. Von der Natur der drei verschiedenen Re- gierungsformen	18
2. KAPITEL. Von der republikanischen Regierung und den die Demokratie betreffenden Gesetzen	19
3. KAPITEL. Von den die Natur der Aristokratie betref- fenden Gesetzen	25
4. KAPITEL. Von den die Natur der monarchischen Regie- rung betreffenden Gesetzen	28
5. KAPITEL. Von den die Natur des despotischen Staates betreffenden Gesetzen	31

DRITTES BUCH

Von den Prinzipien der drei Regierungsformen

1. KAPITEL. Unterschied zwischen der Natur und dem Prinzip der Regierung	33
2. KAPITEL. Von dem Prinzip der verschiedenen Regierungsformen	33
3. KAPITEL. Von dem Prinzip der Demokratie	34
4. KAPITEL. Von dem Prinzip der Aristokratie	37
5. KAPITEL. Darüber, daß die Tugend nicht das Prinzip der monarchischen Regierung ist	38
6. KAPITEL. Wodurch man in der monarchischen Regierung die Tugend ersetzt	40
7. KAPITEL. Von dem Prinzip der Monarchie	41
8. KAPITEL. Darüber, daß die Ehre nicht das Prinzip des despotischen Staates ist	42
9. KAPITEL. Von dem Prinzip der despotischen Regierung	43
10. KAPITEL. Unterschied des Gehorsams in den gemäßigten und despotischen Regierungen	44
11. KAPITEL. Rückblickende Betrachtung	46

VIERTES BUCH

Die Gesetze der Erziehung müssen sich nach den Prinzipien der Regierung richten

1. KAPITEL. Von den Gesetzen der Erziehung	47
2. KAPITEL. Von der Erziehung in den Monarchien	47
3. KAPITEL. Von der Erziehung in der Despotie	51
4. KAPITEL. Unterschied in den Wirkungen der Erziehung bei den Alten und bei uns	52
5. KAPITEL. Von der Erziehung in der Republik	53
6. KAPITEL. Von einigen Einrichtungen der Griechen	54
7. KAPITEL. In welchem Fall diese besonderen Einrichtungen nützlich sein können	57
8. KAPITEL. Erklärung einer merkwürdigen Ansicht der Alten über die Sitten	58

FÜNFTES BUCH

*Die Gesetze, die der Gesetzgeber erläßt, müssen dem
Regierungsprinzip angepaßt sein*

1. KAPITEL. Der Gedanke dieses Buches	62
2. KAPITEL. Vom Wesen der Tugend im republikanischen Staat	62
3. KAPITEL. Worin die Liebe zum Staat in der Demokratie besteht	63
4. KAPITEL. Wie man Liebe zur Gleichheit und Einfach- heit erwecken kann	64
5. KAPITEL. Wie die Gesetze die Gleichheit in der Demo- kratie einführen können	65
6. KAPITEL. Auf welche Weise die Gesetze die Einfachheit in der Demokratie erhalten müssen	69
7. KAPITEL. Andere Mittel, um das Prinzip der Demo- kratie zu fördern	71
8. KAPITEL. Wie sich die Gesetze dem Regierungsprinzip in der Aristokratie anpassen müssen	75
9. KAPITEL. Wie die Gesetze in der Monarchie deren Prin- zip entsprechen	80
10. KAPITEL. Von der Schnelligkeit der Vollstreckung in den Monarchien	82
11. KAPITEL. Von der Vortrefflichkeit der monarchischen Regierung	83
12. KAPITEL. Fortsetzung	85
13. KAPITEL. Wesen des Despotismus	85
14. KAPITEL. Inwiefern die Gesetze dem Prinzip der despo- tischen Regierung entsprechen	86
15. KAPITEL. Fortsetzung	92
16. KAPITEL. Von der Übertragung der Gewalt	95
17. KAPITEL. Von den Geschenken	96
18. KAPITEL. Von den Belohnungen, die der Souverän aus- teilt	98
19. KAPITEL. Weitere Folgerungen aus den Grundsätzen der drei Regierungsformen	99

SECHSTES BUCH

*Folgerungen aus den verschiedenen Regierungsprinzipien
hinsichtlich der Einfachheit der Zivil- und Strafgesetze,
der Form der Urteile und der Festsetzung der Strafen.*

1. KAPITEL. Von der Einfachheit der Zivilgesetze unter den verschiedenen Regierungsformen	104
2. KAPITEL. Von der Einfachheit der Strafgesetze unter den verschiedenen Regierungsformen	107
3. KAPITEL. Unter welchen Regierungsformen und in welchen Fällen man nach dem genauen Wortlaut des Gesetzes urteilen muß	109
4. KAPITEL. Von der Art der Urteilsbildung	110
5. KAPITEL. In welchen Regierungen der Herrscher Richter sein kann	111
6. KAPITEL. Darüber, daß in der Monarchie die Minister nicht Richter sein dürfen	115
7. KAPITEL. Von einer Einzelobrigkeit	116
8. KAPITEL. Von den Angeklagten unter den verschiedenen Regierungsformen	117
9. KAPITEL. Von der Strenge der Strafen unter den verschiedenen Regierungsformen	118
10. KAPITEL. Von den alten französischen Gesetzen	119
11. KAPITEL. Darüber, daß man bei einem tugendhaften Volk wenig Strafen braucht	120
12. KAPITEL. Von der Macht der Strafen	121
13. KAPITEL. Ohnmacht der japanischen Gesetze	123
14. KAPITEL. Von dem Geiste des römischen Senats	126
15. KAPITEL. Von den Strafen der römischen Gesetze	126
16. KAPITEL. Von dem richtigen Verhältnis der Strafen zu den Verbrechen	129
17. KAPITEL. Von der Tortur oder Folterung der Verbrecher	131
18. KAPITEL. Von Geld- und Körperstrafen	132
19. KAPITEL. Von dem Rechte der Wiedervergeltung (Talion)	132

20. KAPITEL. Von der Bestrafung der Väter an Stelle ihrer Kinder 133
21. KAPITEL. Von der Gnade des Fürsten 133

SIEBENTES BUCH

*Folgen der verschiedenen Grundsätze
der drei Regierungsformen hinsichtlich der Gesetze
des Aufwandes, des Luxus und der Stellung der Frauen*

1. KAPITEL. Vom Luxus 135
2. KAPITEL. Von den Gesetzen gegen den Luxus in der Demokratie 137
3. KAPITEL. Von den Gesetzen gegen den Luxus in der Aristokratie 139
4. KAPITEL. Von den Gesetzen gegen den Luxus in den Monarchien 139
5. KAPITEL. In welchen Fällen Gesetze gegen den Luxus in einer Monarchie nützlich sind 141
6. KAPITEL. Vom Luxus in China 143
7. KAPITEL. Schlimme Folgen des Luxus in China 144
8. KAPITEL. Von der öffentlichen Zucht 145
9. KAPITEL. Von der Stellung der Frauen in den verschiedenen Regierungsformen 146
10. KAPITEL. Von dem häuslichen Gericht der Römer 147
11. KAPITEL. Wie in Rom die Einrichtungen mit der Regierungsform wechselten 148
12. KAPITEL. Von der Vormundschaft über die Frauen bei den Römern 150
13. KAPITEL. Von den durch die Kaiser eingeführten Strafgesetze gegen die Ausschweifungen der Frauen 150
14. KAPITEL. Gesetze gegen den Luxus bei den Römern 152
15. KAPITEL. Von der Mitgift und den Hochzeitsgaben in den verschiedenen Verfassungen 153
16. KAPITEL. Schöner Brauch der Samniter 154
17. KAPITEL. Von Frauenregierungen 155

ACHTES BUCH

*Von dem Verfall der Grundsätze der drei
Regierungsformen*

1. KAPITEL. Grundgedanke dieses Buches	156
2. KAPITEL. Von dem Verfall des Prinzips der Demokratie	156
3. KAPITEL. Von dem übertriebenen Gleichheitsgedanken	159
4. KAPITEL. Besondere Ursache der Entartung des Volkes	160
5. KAPITEL. Von dem Verfall des Prinzips der Aristokratie	160
6. KAPITEL. Von dem Verfall des Prinzips der Monarchie	162
7. KAPITEL. Fortsetzung	163
8. KAPITEL. Gefahr des Verfalls des monarchischen Prin- zips.	164
9. KAPITEL. Wie sehr der Adel danach trachtet, den Thron zu verteidigen	165
10. KAPITEL. Von dem Verfall des Prinzips der despotischen Regierung	165
11. KAPITEL. Natürliche Folgen der Gesundheit und Ent- artung der Prinzipien	166
12. KAPITEL. Fortsetzung	168
13. KAPITEL. Wirkung des Eides bei einem tugendhaften Volk	169
14. KAPITEL. Wie die kleinste Verfassungsänderung den Verlust der Grundsätze nach sich zieht	170
15. KAPITEL. Sehr wirksame Mittel zur Aufrechterhaltung der drei Prinzipien	171
16. KAPITEL. Unterscheidungsmerkmale der Republik . .	172
17. KAPITEL. Unterscheidungsmerkmale der Monarchie . .	173
18. KAPITEL. Inwiefern die spanische Monarchie einen Sonderfall bildete	174
19. KAPITEL. Unterscheidungsmerkmale der despotischen Regierung	175
20. KAPITEL. Folgerungen aus den vorhergehenden Ka- piteln	175
21. KAPITEL. Von dem chinesischen Reiche	176

NEUNTES BUCH

*Von den Gesetzen in ihrer Beziehung zur
Verteidigungsmacht*

1. KAPITEL. Wie die Republiken für ihre Sicherheit sorgen	180
2. KAPITEL. Darüber, daß der Staatenbund aus gleichartigen Staaten, vor allem aus republikanischen Staaten bestehen muß	182
3. KAPITEL. Andere Erfordernisse des Staatenbundes . .	183
4. KAPITEL. Wie despotische Staaten für ihre Sicherheit sorgen	184
5. KAPITEL. Wie die Monarchie für ihre Sicherheit sorgt	185
6. KAPITEL. Von der Verteidigungsstärke der Staaten im allgemeinen	185
7. KAPITEL. Betrachtungen	187
8. KAPITEL. Ein Fall, in dem die Verteidigungsstärke eines Staates geringer ist, als seine Angriffsstärke	188
9. KAPITEL. Von der relativen Stärke der Staaten . . .	188
10. KAPITEL. Von der Schwäche der Nachbarstaaten . . .	189

ZEHNTE BUCH

*Von den Gesetzen in ihrer Beziehung
zur Angriffsstärke*

1. KAPITEL. Von der Angriffsstärke	190
2. KAPITEL. Vom Kriege	190
3. KAPITEL. Vom Rechte der Eroberung	191
4. KAPITEL. Einige Vorteile des unterworfenen Volkes . .	194
5. KAPITEL. Gelon, König von Syrakus	196
6. KAPITEL. Von einer eroberten Republik	196
7. KAPITEL. Fortsetzung	198
8. KAPITEL. Weitere Fortsetzung	198
9. KAPITEL. Von einer Monarchie, die um sich her Eroberungen macht	199
10. KAPITEL. Von einer Monarchie, die eine andere Monarchie erobert	200

11. KAPITEL. Von den Sitten des besiegten Volkes	200
12. KAPITEL. Von einem Gesetz des Cyrus	201
13. KAPITEL. Karl XII.	201
14. KAPITEL. Alexander	203
15. KAPITEL. Neue Mittel zur Sicherung der Eroberung . .	208
16. KAPITEL. Von einem despotischen Staat, der Er- oberungen macht	209
17. KAPITEL. Fortsetzung	209

ELFTES BUCH

*Von den Gesetzen, welche die politische Freiheit
in ihrer Beziehung zur Verfassung bilden*

1. KAPITEL. Allgemeiner Gedanke	211
2. KAPITEL. Verschiedene, dem Wort Freiheit zuerkannte Bedeutungen	211
3. KAPITEL. Was Freiheit ist	212
4. KAPITEL. Fortsetzung	213
5. KAPITEL. Vom Zweck der verschiedenen Staaten . .	213
6. KAPITEL. Von der Verfassung Englands	214
7. KAPITEL. Von den Monarchien, die wir kennen . .	229
8. KAPITEL. Warum die Alten keine hinreichend klare Vorstellung von der Monarchie hatten	230
9. KAPITEL. Ansicht des Aristoteles	231
10. KAPITEL. Ansicht der anderen Politiker	232
11. KAPITEL. Von den Königen der Heldenzeiten bei den Griechen	232
12. KAPITEL. Von der Regierung der römischen Könige und wie die drei Gewalten in ihr verteilt waren . . .	234
13. KAPITEL. Allgemeine Betrachtungen über den Zustand Roms nach der Vertreibung der Könige	236
14. KAPITEL. Wie die Verteilung der drei Gewalten sich nach der Vertreibung der Könige zu verändern be- gann	238
15. KAPITEL. Wie Rom in der Blüte der Republik plötzlich seine Freiheit verlor	240
16. KAPITEL. Von der gesetzgebenden Gewalt in der rö- mischen Republik	242

17. KAPITEL. Von der vollziehenden Gewalt in der gleichen Republik	244
18. KAPITEL. Von der richterlichen Gewalt in der Regierung Roms	245
19. KAPITEL. Von der Regierung der römischen Provinzen	253
20. KAPITEL. Ende des Buches	256

ZWÖLFTES BUCH

*Von den Gesetzen, welche die politische Freiheit
in ihrer Beziehung zum Bürger ausmachen*

1. KAPITEL. Gedanke dieses Buches	257
2. KAPITEL. Von der Freiheit des Bürgers	258
3. KAPITEL. Fortsetzung	259
4. KAPITEL. Die Freiheit wird durch die Natur der Strafen und ihre Angemessenheit gefördert	260
5. KAPITEL. Von bestimmten Anklagen, die in besonderer Weise der Mäßigung und Klugheit bedürfen	263
6. KAPITEL. Vom Verbrechen wider die Natur	265
7. KAPITEL. Von den Verbrechen der Majestätsbeleidigung	266
8. KAPITEL. Von der üblen Anwendung der Bezeichnung: Gotteslästerung und Majestätsverbrechen	267
9. KAPITEL. Fortsetzung	269
10. KAPITEL. Fortsetzung	270
11. KAPITEL. Von den Gedanken	271
12. KAPITEL. Von unbedachten Reden	271
13. KAPITEL. Von den Schriften	273
14. KAPITEL. Verletzung des Schamgefühls bei Bestrafung von Verbrechen	275
15. KAPITEL. Von der Befreiung der Sklaven, um den Herrn anzuklagen	275
16. KAPITEL. Verleumdung beim Verbrechen der Majestätsverletzung	276
17. KAPITEL. Von der Aufdeckung der Verschwörungen	277
18. KAPITEL. Wie gefährlich es ist, in den Republiken das Majestätsverbrechen zu hart zu bestrafen	278
19. KAPITEL. Wie man den Gebrauch der Freiheit in der Republik zeitweilig aufhebt	279

20. KAPITEL. Von den der Freiheit des Bürgers förderlichen Gesetzen in der Republik	280
21. KAPITEL. Von der Grausamkeit der Gesetze gegen die Schuldner in der Republik	281
22. KAPITEL. Von den Dingen, welche die Freiheit in der Monarchie bedrohen	283
23. KAPITEL. Von den Spionen in der Monarchie	284
24. KAPITEL. Von anonymen Briefen	285
25. KAPITEL. Von der Regierungsweise in der Monarchie	286
26. KAPITEL. Daß der Fürst in der Monarchie zugänglich sein muß	286
27. KAPITEL. Von den Sitten der Monarchen	287
28. KAPITEL. Von der Rücksicht, die die Monarchen ihren Untertanen schuldig sind	287
29. KAPITEL. Von den bürgerlichen Gesetzen, die in die despotische Regierung ein wenig Freiheit zu bringen vermögen	288
30. KAPITEL. Fortsetzung	289

DREIZEHNTES BUCH

Von den Beziehungen, die zwischen der Erhebung der Steuern sowie der Höhe der öffentlichen Einnahmen und der Freiheit obwalten

1. KAPITEL. Von den Staatseinnahmen	291
2. KAPITEL. Darüber, daß es falsch ist, zu sagen, hohe Steuern seien an sich gut	292
3. KAPITEL. Von den Steuern in Ländern, in denen ein Teil des Volkes aus Leibeigenen besteht	293
4. KAPITEL. Von der Republik in gleicher Lage	293
5. KAPITEL. Von der Monarchie in gleicher Lage	294
6. KAPITEL. Vom despotischen Staat in gleicher Lage	294
7. KAPITEL. Von den Steuern in den Ländern, wo die Leibeigenschaft nicht besteht	295
8. KAPITEL. Wie man die Täuschung aufrecht erhält	297
9. KAPITEL. Von einer schlechten Art von Steuern	298

10. KAPITEL. Daß die Größe der Abgaben von der Natur der Regierung abhängt	299
11. KAPITEL. Von den fiskalischen Strafen	299
12. KAPITEL. Beziehung zwischen Höhe der Steuern und Freiheit	300
13. KAPITEL. In welchen Regierungsformen die Steuern vermehrt werden können	302
14. KAPITEL. Darüber, daß die Natur der Abgaben von der Regierungsform abhängt	302
15. KAPITEL. Mißbrauch der Freiheit	303
16. KAPITEL. Von den Eroberungen der Mohammedaner .	304
17. KAPITEL. Von der Vermehrung der Truppen	305
18. KAPITEL. Von der Erlassung der Steuern	306
19. KAPITEL. Was ist für Fürst und Volk zuträglicher, die Verpachtung oder die (eigene) Verwaltung der Steuern?	307
20. KAPITEL. Von den Pächtern	309

VIERZEHNTE BUCH

Von den Gesetzen in ihrer Beziehung zur Natur des Klimas

1. KAPITEL. Allgemeiner Gedanke	310
2. KAPITEL. Wie sehr die Menschen in den unterschiedlichen Klimaten verschieden sind	310
3. KAPITEL. Widerspruch in den Charakteren gewisser südlicher Völker	315
4. KAPITEL. Die Ursache der Unveränderlichkeit der Religion, der Sitten, der Lebensgewohnheiten und der Gesetze in den Ländern des Orients	316
5. KAPITEL. Darüber, daß die schlechten Gesetzgeber, die durch das Klima bedingten Laster befördert, gute sich ihnen widersetzt haben	316
6. KAPITEL. Von dem Ackerbau in den heißen Erdteilen	317
7. KAPITEL. Vom Mönchtum	318
8. KAPITEL. Guter Brauch in China	318
9. KAPITEL. Mittel zur Hebung des gewerblichen Fleißes	319

10. KAPITEL. Von den Gesetzen, die sich auf die Nüchternheit der Völker beziehen	319
11. KAPITEL. Von den Gesetzen, die auf die klimatisch bedingten Krankheiten Bezug haben	321
12. KAPITEL. Von den Gesetzen gegen die Selbstmörder . .	323
13. KAPITEL. Wirkungen des englischen Klimas	324
14. KAPITEL. Andere Wirkungen des Klimas	326
15. KAPITEL. Von dem unterschiedlichen Vertrauen der Gesetze in das Volk nach Maßgabe des Klimas	327

FÜNFZEHNTE BUCH

Über den Zusammenhang der Gesetze der bürgerlichen Sklaverei mit der Art des Klimas

1. KAPITEL. Von der bürgerlichen Sklaverei	329
2. KAPITEL. Ursprung des Rechtes der Sklaverei nach den römischen Juristen	330
3. KAPITEL. Anderer Ursprung des Rechtes der Sklaverei	332
4. KAPITEL. Fortsetzung	333
5. KAPITEL. Vor der Versklavung der Neger	334
6. KAPITEL. Der wahre Ursprung des Rechtes der Sklaverei	335
7. KAPITEL. Anderer Ursprung des Rechtes der Sklaverei	336
8. KAPITEL. Nutzlosigkeit der Sklaverei bei uns	337
9. KAPITEL. Von den Völkern, bei denen die bürgerliche Freiheit allgemein verwirklicht ist	338
10. KAPITEL. Verschiedene Arten der Sklaverei	339
11. KAPITEL. Aufgabe der Gesetze in bezug auf die Sklaverei	340
12. KAPITEL. Mißbräuche der Sklaverei	340
13. KAPITEL. Gefahr der großen Zahl von Sklaven	341
14. KAPITEL. Von bewaffneten Sklaven	342
15. KAPITEL. Fortsetzung	343
16. KAPITEL. Vorsichtsmaßnahmen, die in gemäßigten Regierungen zu treffen sind	343
17. KAPITEL. Vorschriften, die über das Verhältnis zwischen Herrn und Sklaven zu machen sind	346
18. KAPITEL. Von den Freilassungen	348
19. KAPITEL. Freigelassene und Eunuchen	350

SECHZEHNTE BUCH

*Über die Beziehungen zwischen den Gesetzen der
Haussklaverei und der Natur des Klimas*

1. KAPITEL. Von der häuslichen Sklaverei	352
2. KAPITEL. Von der natürlichen Ungleichheit der Ge- schlechter in den südlichen Ländern.	352
3. KAPITEL. Von der großen Abhängigkeit der meisten Frauen von ihrem Unterhalt	354
4. KAPITEL. Von der Vielehe; ihre verschiedenen Voraus- setzungen	355
5. KAPITEL. Grund eines Gesetzes von Malabar.	356
6. KAPITEL. Von der Vielehe als solcher	356
7. KAPITEL. Von der Gleichheit der Behandlung bei der Vielweiberei	358
8. KAPITEL. Von der Absonderung der Frauen von den Männern	358
9. KAPITEL. Zusammenhang der häuslichen mit der poli- tischen Regierung	359
10. KAPITEL. Das Sittlichkeitsprinzip des Orients.	360
11. KAPITEL. Von der Haussklaverei, die von der Vielehe unabhängig ist	362
12. KAPITEL. Von dem natürlichen Schamgefühl	363
13. KAPITEL. Von der Eifersucht	364
14. KAPITEL. Von der häuslichen Herrschaft im Orient	364
15. KAPITEL. Von der Ehescheidung und Verstoßung	365
16. KAPITEL. Von der Verstoßung und Ehescheidung bei den Römern	367

SIEBZEHNTE BUCH

*Wie die Gesetze der politischen Knechtschaft zu der
Natur des Klimas in Beziehung stehen*

1. KAPITEL. Von der politischen Knechtschaft	371
2. KAPITEL. Unterschied der Völker in bezug auf den Mut	371
3. KAPITEL. Vom Klima Asiens	372

4. KAPITEL. Folgen hieraus	375
5. KAPITEL. Wenn die Völker Nordasiens und Nordeuropas Eroberungen machten, so waren die Wirkungen dieser Eroberungen nicht dieselben	376
6. KAPITEL. Weiterer natürlicher Grund für die Knechtschaft Asiens und die Freiheit Europas	378
7. KAPITEL. Von Afrika und Amerika	379
8. KAPITEL. Von der Hauptstadt des Reiches	379

ACHTZEHNTES BUCH

Von den Gesetzen in ihrer Beziehung zu der Natur des Bodens

1. KAPITEL. Wie die Natur des Bodens die Gesetze beeinflusst	380
2. KAPITEL. Fortsetzung	381
3. KAPITEL. Welches sind die bestbebauten Länder?	382
4. KAPITEL. Weitere Wirkungen der Fruchtbarkeit und Unfruchtbarkeit des Landes	383
5. KAPITEL. Von den Inselvölkern	384
6. KAPITEL. Von den Ländern, die durch den Fleiß der Menschen gestaltet werden	384
7. KAPITEL. Von den Werken der Menschen	385
8. KAPITEL. Allgemeine Beziehung der Gesetze	386
9. KAPITEL. Von dem Boden Amerikas	386
10. KAPITEL. Von der Bevölkerungszahl in ihrer Beziehung zur Art des Unterhalterwerbs	387
11. KAPITEL. Von wilden und von barbarischen Völkern	387
12. KAPITEL. Von dem Völkerrecht bei den Völkern, die keinen Ackerbau treiben	388
13. KAPITEL. Von den bürgerlichen Gesetzen bei den Völkern, die keinen Ackerbau treiben	388
14. KAPITEL. Von dem politischen Zustand der Völker, die keinen Ackerbau treiben	389
15. KAPITEL. Von den Völkern, die den Gebrauch des Geldes kennen	390

16. KAPITEL. Von den bürgerlichen Gesetzen der Völker, die den Gebrauch des Geldes nicht kennen	390
17. KAPITEL. Von den politischen Gesetzen bei den Völkern, die den Gebrauch des Geldes nicht kennen	391
18. KAPITEL. Macht des Aberglaubens	392
19. KAPITEL. Von der Freiheit der Araber und der Knecht- schaft der Tartaren	392
20. KAPITEL. Vom Völkerrecht der Tartaren	394
21. KAPITEL. Bürgerliche Gesetze der Tartaren	394
22. KAPITEL. Von einem bürgerlichen Gesetz der germa- nischen Völker	395
23. KAPITEL. Von dem langen Haupthaar der fränkischen Könige	403
24. KAPITEL. Von den Heiraten der fränkischen Könige	403
25. KAPITEL. Childerich	404
26. KAPITEL. Von der Großjährigkeit der fränkischen Kö- nige	404
27. KAPITEL. Fortsetzung	406
28. KAPITEL. Von der Adoption bei den Germanen	407
29. KAPITEL. Blutdürstiger Geist der fränkischen Könige	408
30. KAPITEL. Von den Volksversammlungen bei den Franken	409
31. KAPITEL. Von dem Einfluß der Geistlichkeit unter dem ersten Königsgeschlecht	410

NEUNZEHNTES BUCH

*Von den Gesetzen in ihrer Beziehung zu dem Grund-
gedanken, die die Geisteshaltung, die Sitten und die
Lebensweise eines Volkes formen*

1. KAPITEL. Von dem Gegenstande dieses Buches	411
2. KAPITEL. Wie notwendig es für die besten Gesetze ist, daß die Menschen geistig auf sie vorbereitet sind	411
3. KAPITEL. Von der Gewaltherrschaft	412
4. KAPITEL. Was ist die Geisteshaltung eines Volkes?	413
5. KAPITEL. Wie sehr man darauf achten muß, die Geistes- haltung eines Volkes nicht zu ändern	413
6. KAPITEL. Man muß nicht alles verbessern wollen	414

7. KAPITEL. Von den Athenern und Spartanern	415
8. KAPITEL. Wirkungen des Gemeinschaftssinns	415
9. KAPITEL. Von der Eitelkeit und dem Stolz der Völker	416
10. KAPITEL. Von dem Charakter der Spanier und Chinesen	417
11. KAPITEL. Betrachtung	418
12. KAPITEL. Von den Sitten und Gebräuchen im despotischen Staat	419
13. KAPITEL. Von den Gebräuchen bei den Chinesen	420
14. KAPITEL. Welches sind die natürlichen Mittel, um Sitten und Gebräuche eines Volkes zu ändern?	420
15. KAPITEL. Einfluß der Herrschaft im Hause auf die Politik	422
16. KAPITEL. Wie einige Gesetzgeber die Grundsätze, die die Menschen beherrschen, verwirrt haben	422
17. KAPITEL. Besondere Eigentümlichkeit der chinesischen Regierung	424
18. KAPITEL. Folgerung aus dem vorigen Kapitel	425
19. KAPITEL. Wodurch diese Vereinigung von Religion, Gesetzen, Sitten und Gebräuchen bei den Chinesen entstanden ist	426
20. KAPITEL. Erklärung eines Paradoxons bei den Chinesen	427
21. KAPITEL. Wie die Gesetze den Sitten und Gebräuchen entsprechen müssen	428
22. KAPITEL. Fortsetzung	429
23. KAPITEL. Wie die Gesetze den Sitten folgen	429
24. KAPITEL. Fortsetzung	430
25. KAPITEL. Fortsetzung	431
26. KAPITEL. Fortsetzung	432
27. KAPITEL. Wie die Gesetze dazu beitragen können, die Sitten und Gebräuche und den Charakter eines Volkes zu formen	432